

Protokoll der 26. Mitgliederversammlung des Spitex-Vereins vom 11. Juni 2022

Anwesende Vorstand	Jann Rehli, Präsident Cornelia Sigrist, Vizepräsidentin Yvonne Guggenbühler, Delegierte Gemeinde Nürens Dorf Richard Dunkel, Delegierter Gemeinde Bassersdorf Erika Schäpper-Trüb, Delegierte Gemeinde Brütten
Anwesende Geschäftsleitung	Gerhard Lechner, Geschäftsführer Claudia Rabadzijeve, Leiterin Pflege Melanie Walder, Leiterin Dienste
Anwesende gemäss Präsenzliste	62 Personen; davon 51 Stimmberechtigte, 1 Gast, 10 Vorstandsmitglieder und Spitexmitarbeitende

Traktanden

1.	Begrüssung.....	2
1.1	Wahl der Stimmzähler (Folie 3).....	2
1.2	Feststellung der Stimmzahl.....	2
2.	Protokoll der 25. Mitgliederversammlung vom 23. Juni 2021.....	2
3.	Jahresrechnung 2021 (Folien 6 – 10).....	2
3.1	Revision und Décharge-Erteilung (Folie 11).....	3
4.	Budget 2023 (Folie 12 - 14).....	3
5.	Wahl der Vorstandsmitglieder (Bestätigungswahl J. Rehli und C. Sigrist).....	4
6.	Anträge der Mitglieder.....	4
7.	Varia.....	4

1. Begrüssung

J. Rehli begrüsst die Anwesenden zur 26. Mitgliederversammlung.

1.1 Wahl der Stimmzähler (Folie 3)

J. Rehli erklärt das Abstimmungsverfahren. Es gilt das Sichtmehr, d.h. auf eine detaillierte Stimmzählung wird verzichtet, wenn die Mitglieder keine explizite Auszählung verlangen. Das Abstimmungsverfahren wird mit überwiegender Mehrheit angenommen.

C. Marti und M. Heusser stellen sich als Stimmzähler zur Verfügung. Die Wahl der Stimmzähler wird mit überwiegender Mehrheit angenommen.

1.2 Feststellung der Stimmzahl

Die Vereinsmitglieder haben ihre Präsenz mit der Unterschrift in der Präsenzliste bestätigt. Es werden 51 Stimmberechtigte gezählt. Demzufolge liegt das absolute Mehr bei 26 Stimmen.

2. Protokoll der 25. Mitgliederversammlung vom 23. Juni 2021

Das Protokoll der schriftlichen 25. Mitgliederversammlung vom 23. Juni 2021 wird von den anwesenden Mitgliedern mit überwiegender Mehrheit abgenommen.

3. Jahresrechnung 2021 (Folien 6 – 10)

Y. Guggenbühler präsentiert die Jahresrechnung.

Das obligatorische Finanzmanual wurde im Januar 2021 eingeführt. Durch den neuen Kontenplan ist die Vergleichbarkeit der Rechnungslegungs-Struktur und der Konti zu den Vorjahren nicht mehr gegeben. Zudem sind neue Konti entstanden bzw. Kontennamen geändert worden.

Der gesamte Aufwandüberschuss von CHF 294'391.39 nahm gegenüber zum Vorjahr um CHF 169'783.87 zu. Dieser finanzielle Mehraufwand erklärt sich im Wesentlichen durch die Einsetzung der neuen Geschäftsleitung sowie den Einsatz temporärer Fachkräfte und externer Dienstleister aufgrund pandemiebedingter Personalausfälle. Zudem stiegen die Anzahl der Kunden und die Komplexität der Pflege an, wodurch der Personalbestand in der Pflege erhöht werden musste.

Der Verlust von CHF 294'391.39 (budgetiert waren CHF 55'900.00) ist damit begründet, dass zum Zeitpunkt der Budgetierung die neue Führungsstruktur noch nicht bekannt war. Zudem haben die drei Vertragsgemeinden zu wenig finanzielle Mittel beigetragen. Die Beiträge der Gemeinden wurden an die Normdefizite gemäss Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich für das Jahr 2022 angepasst, wodurch mögliche Verluste in Zukunft verringert werden.

Der Minusbetrag wird dem Eigenkapital belastet, d.h. das Eigenkapital von CHF 458'822.58 wird abzüglich des Verlusts von CHF 294'391.39 mit CHF 164'431.19 bilanziert.

Der zweckgebundene Fonds hat um 14'019.62 CHF leicht zugenommen (eingegangene Todesfallspenden). Dem Fond wurden im Jahr 2021 keine Beträge entnommen.

Frage von W. Bärtschi: Der Umsatz des Mahlzeitendienst ist angestiegen. Welche Auswirkungen hat der Anstieg auf den Geschäftsabschluss?

Y. Guggenbühler antwortet, dass der Mahlzeitendienst mindestens kostendeckend ist und durch die Gemeinden subventioniert wird.

Die Jahresrechnung wird mit überwiegender Mehrheit angenommen.

3.1 Revision und Décharge-Erteilung (Folie 11)

G. Lechner präsentiert den Revisionsbericht und weist auf die neue Rechnungsstelle hin. Insbesondere sind die Revisoren nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen geschlossen werden konnte, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und den Statuten entspricht.

Dem Vorstand wird mit überwiegender Mehrheit Entlastung erteilt.

4. Budget 2023 (Folie 12 - 14)

Y. Guggenbühler stellt den Mitgliedern den Budgetplan für das Geschäftsjahr 2023 vor. Der Personalaufwand wird ansteigen, da mit Mehrleistungen gerechnet werden kann.

In Zukunft werden Wegstrecken aufgrund des Kundenwachstums sowie Treibstoffpreise ansteigen. Der Transportaufwand wird deshalb im nächsten Geschäftsjahr um ca. 15% höher ausfallen.

Frage von D. Scheuermeier: Wie entwickelt sich der Personalaufwand weiter, wenn bereits heute 80% der Aufwände auf das Personal zurückzuführen sind? Damit die Spitex wettbewerbsfähig bleibt und die Mitarbeitenden nicht austreten, ist beabsichtigt, in näherer Zukunft die Löhne anzupassen bzw. anzuheben.

C. Sigrist ergänzt, dass es wichtig ist, einerseits die Mitarbeitenden zu behalten, andererseits möchten die Kunden noch länger zu Hause bleiben, was zu spezialisierten Dienstleistungen und demzufolge auch zu fachspezifischen Behandlungen führt.

Y. Guggenbühler geht davon aus, dass die Personalkosten stets ca. 80% ausmachen. Die öffentliche Hand beteiligt sich in Zukunft mit höheren Beiträgen, damit die Spitex weiterhin einen professionellen Auftritt gewährleisten kann.

Es ist ein Verlust von CHF – 86'000.00 budgetiert, welcher aber mit dem Eigenkapital gut tragbar ist.

Frage von D. Scheuermeier: Kann gegen das Budget für die Spitex, welche die Gemeinden im Rahmen der Restfinanzierung zu tragen haben, Einwand erhoben werden?

Y. Guggenbühler erläutert, dass dies an einer Gemeindeversammlung, jedoch nur bezogen auf die Genehmigung des Gemeindebudgets, möglich wäre. Hier gehe es um das Budget für den Verein. Dieses können die Mitglieder annehmen oder ablehnen. Das vorliegende Vereinsbudget orientiert sich nach bester Einschätzung am Versorgungsbedarf der Vertragsgemeinden.

J. Rehli erklärt in diesem Zusammenhang den Finanzierungsmechanismus für Spitex-Organisationen.

Auf Anfrage eines Mitglieds, ob sich der Mitgliederbeitrag erhöhen werde, erklärt J. Rehli, dass sich daran nichts ändern wird. Der Mitgliederbeitrag wird für die Bewirtschaftung des Vereins verwendet.

Die Mitgliederversammlung verabschiedet das Budget 2023 mit überwiegender Mehrheit.

J. Rehli bedankt sich bei Y. Guggenbühler, die als Gemeindedelegierte aus dem Vorstand ausscheidet, für die kompetente und zielführende Zusammenarbeit und Unterstützung während der vielen Jahre ihrer Vorstandszugehörigkeit.

5. Wahl der Vorstandsmitglieder (Bestätigungswahl J. Rehli und C. Sigrist)

E. Schäpper stellt den Antrag zur Wiederwahl folgender Vorstandsmitglieder:

J. Rehli als Präsident

C. Sigrist als Vizepräsidentin

Die Kandidaten werden mit überwiegender Mehrheit wiedergewählt.

6. Anträge der Mitglieder

Anträge sind weder vorgängig auf schriftlichem Weg noch während der Mitgliederversammlung eingegangen.

7. Varia

Die Mitglieder erhalten die Möglichkeit, Fragen und Sonstiges einzubringen, machen davon aber keinen Gebrauch.

Der formale Teil der Mitgliederversammlung vom 11. Juni 2022 endet um 11.31 Uhr.

J. Rehli schildert in seiner Ansprache zum Jubiläum die gesellschaftliche, politische und technische Entwicklung vor dem Hintergrund der nun 26-jährigen Spitex-Geschichte.

Im Anschluss folgt die Jubiläumsfeier mit Mittagessen und Unterhaltungsprogramm.

Bassersdorf, 11. Juni 2022

Vorsitz: J. Rehli

Protokoll: M. Walder